

WISSEN & GEWINNEN

Geballte Kreuzfahrt-Infos

Am 17. Februar wurden gleichzeitig die neue Roald Amundsen von Hurtigruten zu Wasser gelassen und die Norwegian Bliss in Papenburg ausgedockt. Allein 2018 sollen 17 Schiffe auf Jungfernfahrt gehen. Sie werden auch den Reisebüros weitere Umsatz-zuwächse im Kreuzfahrtsegment beschieren. Der alljährliche Kreuzfahrtguide stellt die aktuellen und neuen Schiffe mit Ausstattung und Routen vor (16,80 Euro, www.kreuzfahrtguide.de). Wer die folgenden Fragen richtig beantwortet, kann eines von vier Exemplaren gewinnen.



Foto: Planet C GmbH

1. Was zeichnet die neue Roald Amundsen aus?

- A Sie ist ein besonders kleines und wendiges Expeditionsschiff.
- B Sie ist das erste Hybridschiff von Hurtigruten und kann kurze Strecken rein elektrisch zurücklegen.
- C Durch ihre innovativen Hilfssegel kann sie 20 Prozent Treibstoff einsparen.

2. Wie verhält es sich mit dem Trinkgeld auf Kreuzfahrten?

- A Trinkgeld ist obligatorisch und wird im Zweifel automatisch vom Bordguthaben abgebucht.
- B Auf Kreuzfahrten gibt es kein extra Trinkgeld. Dieses ist immer schon im Reisepreis inkludiert.
- C Trinkgeld ist freiwillig und darf nicht automatisch berechnet werden. Dies wurde jüngst vom Landgericht Koblenz bestätigt.

Mailen Sie die Antworten bis zum 6. April an die ta-Redaktion: redaktion@touristik-aktuell.de, Stichwort „wissen & gewinnen“. Lösung und Gewinner werden am 16. April bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Februar-Gewinnspiels

- 1.) **Antwort B:** Großbritanniens berühmteste jährlich stattfindende Gartenschau ist die Chelsea Flower Show in London.
- 2.) **Antwort A:** Das Zitat "If you want something said, ask a man; if you want something done, ask a woman" stammt von Margaret Thatcher.

Je einen Tischaufsteller zu Großbritannien haben gewonnen

Jana Ihleburg, Magdalena Reisen, Lohne
Sonja Traute Jungherr, Thomas Cook Reisebüro, Handewitt
Martha Ullmann, Brytness Reisen, Oberschleißheim
Claudia Klakow, Derpart Flug- und Fernreisen, Hamburg

Umfrage: Geld ist wichtig

Was sind die beruflichen Vorsätze der Deutschen für 2018? Mehr Geld verdienen (48 Prozent), nach der Arbeit besser abschalten (35 Prozent) und den Job generell lockerer sehen (33 Prozent). Zu diesem Ergebnis kommt die Umfrage des Arbeitsvermittlers Manpower. Während die Work-Life-Balance wichtiger geworden ist, werden Karriereziele wie Führungsverantwortung (elf Prozent) oder Weiterbildung (acht Prozent) seltener genannt. Für die Arbeitgeber vermutlich etwas erschreckend: Der Aufbau von Digitalkompetenz (zehn Prozent) gehört nicht zu den Top-Prioritäten. (jb)

Reisering: 37 neue Azubis

Eine erfolgreiche Bilanz zieht die Reisebüro-Kooperation Deutscher Reisering für die 2017 gestartete Azubi-Offensive. 37 Auszubildende fanden den Weg in die Touristik. Zur Offensive gehört, dass die beteiligten Reisebüros mit jedem erfolgreichen Abschluss der Probezeit eine Prämie in Höhe von 500 Euro erhalten. Im Anschluss zahlt die Kooperation den Büros einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 50 Euro und garantiert dem Auszubildenden eine kostenfreie Teilnahme an einer Seminarreise des Deutschen Reisering, dem „Schlaun Counter“. Zum Deutschen Reisering gehören bundesweit 220 Reisebüros. Die Kooperation ist als Verein organisiert und Teil der Allianz DER Touristik Partner-Service (DTPS). (jb)

Schule für Touristik: Schnuppertage

Die Frankfurter Schule für Touristik bietet wieder Schnuppertage und Schnupperabende für ihre Aus- und Weiterbildungsgänge an. Informationen zum Tourismusfachwirt und auch zum staatlich geprüften Betriebswirt gibt es am 29. Mai und 16. August. Starttermine sind April, Juli, September und November. Über die Ausbildung zum Luftverkehrs- und Touristikassistenten können sich Interessierte am 5. Juni und 14. August informieren. Der Fachberater für Servicemanagement, Luftverkehrskaufleute und Servicekaufleute im Luftverkehr sind Thema am 24. April und 17. Juli. Weitere Infos unter www.schule-fuer-touristik.de. (jb)

Alternative: Arbeiten im Homeoffice

Reisebüro und Homeoffice? Im Business Travel wird dies zunehmend zum Alltag. American Express etwa hat in den USA bereits vor Jahren begonnen, ganze Niederlassungen zu schließen und Mitarbeiter von zu Hause aus arbeiten zu lassen. Auch Egencia stellt zunehmend Kollegen im Homeoffice ein. Angesichts des Fachkräftemangels – gerade an Flugexperten – ist dies für Egencia-Manager Michael Schüller eine Möglichkeit, „die besten Talente einzustellen, wo immer sie auch leben“. Dadurch vergrößere man „den Talent-Pool erheblich“. Die Vorteile für die Mitarbeiter: Umzüge oder Fahrten zur Arbeit entfallen. Eine Studie der Stanford University habe zudem ergeben, dass Homeoffice-Mitarbeiter produktiver seien und eine bessere Work-Life-Balance erreichten, wirbt Schüller. Wobei sich Psychologen allerdings uneins darüber sind, ob Heimarbeit eher zusätzliche Freiheit bringt oder doch soziale Vereinsamung, die auf Dauer krank machen kann. (jb)

Hallo Karriere, hallo Welt ... **tourondo**
... dein Temporal für Touristik

Du planst den beruflichen Neustart oder möchtest durchstarten, dich fit machen für neue Aufgaben innerhalb der Reiseverkehrsbranche?

Unsere Selbstlernschulungen bieten dir noch mehr persönlichen Freiraum bei deiner Karriereplanung. Du lernst erfolgreich, mobil und unabhängig von Job und Privatam.

www.tourondo.de ... powered by FernAkademie Touristik